

ADHS ohne Ritalin in den Griff bekommen

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 26. Oktober 2019 19:50

[Zitat von lamaison](#)

Ich meine, bei diagnostizierter LRS gibt es einen Ausgleich, bei Dyskalkulie bekommen die SuS mehr Zeit und Hilfsmittel bei Tests. Bei ADHS kann ich die SuS bei Tests evtl. vor die Tür setzen (weniger Reize?), aber gibt es da sonst irgendeinen "Bonus", den man verpasst bei nicht gestellter Diagnose?

Ja, man kann als Schule mit der ADHS-Diagnose einen offiziellen Nachteilsausgleich gewähren.

Zeitverlängerung bei Klassenarbeiten, besondere Bereitstellung der Aufgaben (alle Aufgaben einzeln oder kleinschrittigere Aufgaben) und besondere Platzwahl.

Es kann aber auch andere Teile des Unterrichts betreffen, das kommt dann auf den Schulleiter an, würde ich sagen.

Ad Medikamentengabe:

Ich habe vor einigen Jahren eine Klassenfahrt einer 8. Klasse begleitet. Am Tag der Abfahrt gab mir die Mutter eines Schülers eine Packung Medikinet in die Hand mit den Worten "Das ist ein Betäubungsmittel. Das nehmen besser Sie in Ihre Obhut."

Ich habe mir dann die Medikamentengabe erklären lassen und dem Schüler jeden Morgen die Packung mit zum Frühstück gebracht. Er hat sich eine Pille rausgenommen, danach habe ich sie wieder in meinem Zimmer im Schrank eingeschlossen.